



Gemeinsamer Aufruf von 52 kommunistischen Parteien der Welt in Solidarität mit der iranischen Protestbewegung!

Die Mitglieder des Vorbereitungskomitees für jährliche Versammlung der kommunistischen Parteien haben am 22. Januar 2018 eine Erklärung in Solidarität mit den iranischen Bürgern veröffentlicht, die bis zu jetzigem Zeitpunkt, von 52 kommunistischen Parteien unterstützt worden ist.

Die Erklärung und die Namen der unterstützenden kommunistischen und Arbeiterparteien sind wie folgt:

Die unterzeichnenden kommunistischen und Arbeiterparteien dieser Erklärung haben mit Sorge die jüngsten Ereignisse im Iran verfolgt, in deren Verlauf zehntausende von Menschen in den iranischen Städten gegen die Politik des despotisch herrschenden Regimes protestiert haben. Diese Proteste richteten sich gegen die verheerende Wirtschaftspolitik des Regimes, gegen brutale Verletzung der demokratischen Rechte und Freiheiten, gegen die Unterminierung der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) Verträge bezüglich der Arbeiterrechte und gegen verbreitete Korruption im Land. Die Hauptopfer dieser Politik des Regimes sind Jugendliche und vor allem mehr als fünf Millionen arbeitsloser Akademikerinnen und Akademiker. Der überwiegende Teil der Protestierenden sind junge Menschen aus dem Arbeiterviertel. Sie fordern grundlegende wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Änderungen und verlangen Beschäftigung, gerechte Löhne, Gerechtigkeit, Würde und Akzeptanz.

Uns liegen verlässliche Berichte vor, wonach die Paramilitärs und Sicherheitskräfte des Regimes die brutalen Methoden für die Unterdrückung der friedlichen Demonstrationen angewendet haben. Dabei sind mehr als 20 Personen getötet und mehr als 3.700 Personen festgenommen bzw. verhaftet worden. Die Sicherheitskräfte haben in den verschiedenen Gegenden des Landes versucht mit Sturm und Besetzung der Universitäten die Teilnahme der Studentinnen und Studenten an Protesten zu verhindern. Eine Unzahl von Studentinnen und Studenten wurde sogar zu Hause oder in ihren Fakultäten verhaftet. Die iranischen Behörden haben aber diese gesetzwidrigen Aktionen als "vorbeugende" Maßnahmen erklärt und verteidigt.

Die iranischen Bürger haben zusammen mit den fortschrittlichen Kräften des Landes vehement erklärt, dass sie aufgrund ihrer historischen Erfahrungen aber auch wegen der aktuellen Verhältnisse im Nahen Osten jegliche ausländische Einmischung in die inneren Angelegenheiten ihres Landes zurückweisen. Sie sind ebenfalls der tiefen Überzeugung, dass die zukünftige Gestaltung ihres Landes einzig und allein Sache der iranischen Bürger ist.

Wir sind auch der Ansicht, dass die Realisierung der Forderungen der Protestierenden bezüglich Frieden, Fortschritt und soziale Gerechtigkeit die beste Garantie für die Wahrung

der Unabhängigkeit Irans aber auch für die wahre Selbstständigkeit des Landes ist. Das ist der sichere Weg gegen die Einmischung der ausländischen Kräfte in die inneren Angelegenheiten des Landes und es ist eine feste Allianz der iranischen Bürger gegen die Machenschaften des US-Imperialismus und seinen Verbündeten, allen voran Israel, Saudi-Arabien und die reaktionären Regimes am Persischen Golf.

Die unterzeichnenden kommunistischen und Arbeiterparteien dieser Erklärung, bekunden ihre Solidarität mit dem Kampf der iranischen Bürger für Frieden, Fortschritt und soziale Gerechtigkeit und sie bringen ihr Einvernehmen wie folgt zum Ausdruck:

- Verurteilung der Maßnahmen zur Unterdrückung der Proteste der Zivilbevölkerung, wobei 22 Personen ihr Leben verloren haben und tausende von Protestierenden verhaftet worden sind.
- Forderung an die Verantwortlichen des iranischen Regimes nach der Veröffentlichung der Namen aller Verhafteten, Bekanntgabe deren Haftanstalten und nach der sofortigen Freilassung aller Verhafteten.
- Forderung an die Verantwortlichen des iranischen Regimes nach Bereitstellung von gewünschten Anwälten und Rechtsberatern für die Verhafteten.
- Forderung an die Verantwortlichen des iranischen Regimes nach Beendigung jeglicher Folter.
- Forderung an die Verantwortlichen des iranischen Regimes nach Rauswurf der Paramilitärs und Sicherheitskräfte aus allen Universitäten.
- Unterstützung der Forderungen von Protestierenden nach der Beendigung der Privatisierung der Wirtschaft, Arbeitslosigkeit und Korruption, die allesamt als Folgen der neoliberalen Politik und des Sparkurses des herrschenden Regimes zu sehen sind.
- Ablehnung jeglicher ausländischer Einmischung in die inneren Angelegenheit Irans und Betonung auf Selbstbestimmungsrecht der iranischen Bürger für die Gestaltung der Zukunft ihres Landes.

Die unterzeichnenden Parteien dieses Aufrufes sind:

1.	KP-Ägypten
2.	KP-Albanien
3.	Die Partei für Demokratie und Sozialismus Algerien (PADS)
4.	KP-Australien
5.	Die demokratische Tribüne Bahrain
6.	KP-Bangladesch
7.	Arbeiterpartei-Belgien
8.	KP-Böhmens und Mährens (Tschechische Republik)
9.	KP-Brasilien
10.	KP-Britannien
11.	KP-Bulgarien
12.	KP-Canada
13.	KP-Dänemark
14.	KP-Deutschland
15.	KP-Estland
16.	KP-Frankreich
17.	KP-Griechenland

18. KP-Indien
19. KP-Indien(Marxist)
20. KP-Irak
21. Tudeh Partei-Iran
22. KP-Irland
23. Arbeiter Partei-Irland
24. KP-Israel
25. KP-Italien
26. Partei der kommunistischen Wiedergründung-Italien
27. KP-Jordanien
28. Neue KP-Jugoslawien
29. Sozialistische Arbeiterpartei-Kroatien
30. KP-Libanon
31. KP-Malta
32. KP-Mexiko
33. Neue KP-Niederlande
34. KP-Österreich
35. Partei der Arbeit-Österreich
36. KP-Pakistan
37. Volkspartei-Palästina
38. KP-Paraguay
39. KP-Philippinen (1930)
40. KP-Polen
41. KP der Föderation Russland
42. KP-Schweden
43. Partei der Kommunisten Serbien
44. KP-Spanien
45. KP der Völker Spanien
46. KP-Sudan
47. KP-Südafrika
48. KP-Türkei
49. KP-Ukraine
50. KP-Ungarn
51. KP-USA
52. Fortschrittspartei der Werktätigen-Zypern (AKEL)

(Aus dem "Nameh Mardom" Zentral-Organ der Tudeh Partei Iran, Nr. 1044, 05.02.2018)

FREIHEIT FÜR ALLE POLITISCHEN GEFANGENEN IM IRAN!

Vorwärts zur Bildung der antidiktatorischen Einheitsfront für Freiheit, Frieden, Unabhängigkeit, soziale Gerechtigkeit und für die Beseitigung des Regimes der obersten Geistlichkeit im Iran!